

Jens Klein  
SUNSET  
2018



Die Fotografien aus dem BStU-Archiv, mit dem Jens Klein erstmalig 2012 für *Hundewege. Index eines konspirativen Alltags* gearbeitet hat, haben ihre Funktion als Beweismaterial verloren. Heute werden sie vor allem als historische Zeugnisse betrachtet. Anders als in der Serie *Balloons* öffnet sich in seiner neuesten Arbeit *Sunset* kein breites Spektrum an Deutungsweisen des Abgebildeten. Vielmehr wird der Anlass der Fotografien neu erfahrbar. Zu sehen sind potenzielle Fluchtwege aus der ehemaligen DDR, die Kleins Zusammenschau zu einem labyrinthischen visuellen Essay verwebt. Darin treffen Täter- und Opferperspektive aufeinander: Die einen verbinden versteckte Schlupflöcher in kargen Straßenzügen, heimlich verarbeiteten Ballonstoff oder wild gegrabene Tunnel mit der Gefährdung des Gesellschaftsapparats, während die anderen darin die Verheißung eines neuen Lebens sehen. Mauern, Zäune und Barrikaden bedeuten sichernde Schutzwälle oder zu überwindende Hindernisse. Hinterlassenschaften und Markierungen der Überwachung stellen eine Observierung dar oder ein Scheitern der Flucht. Aus der dichten Aneinanderreihung der Archiv-Fotografien erwächst ein ruheloser Bilderstrom, in dem das Gefühl einer einzigen orts- und endlosen Flucht erfahrbar wird. Der Titel *Sunset* verrät die Fluchtrichtung und erinnert an die mit dem Westen verbundenen, abstrakten Vorstellungen von Wohlstand und Freiheit. Offen bleibt die tatsächliche Motivation der Flüchtenden ebenso wie der Ausgang der Unternehmungen auf beiden Seiten.

Christin Müller

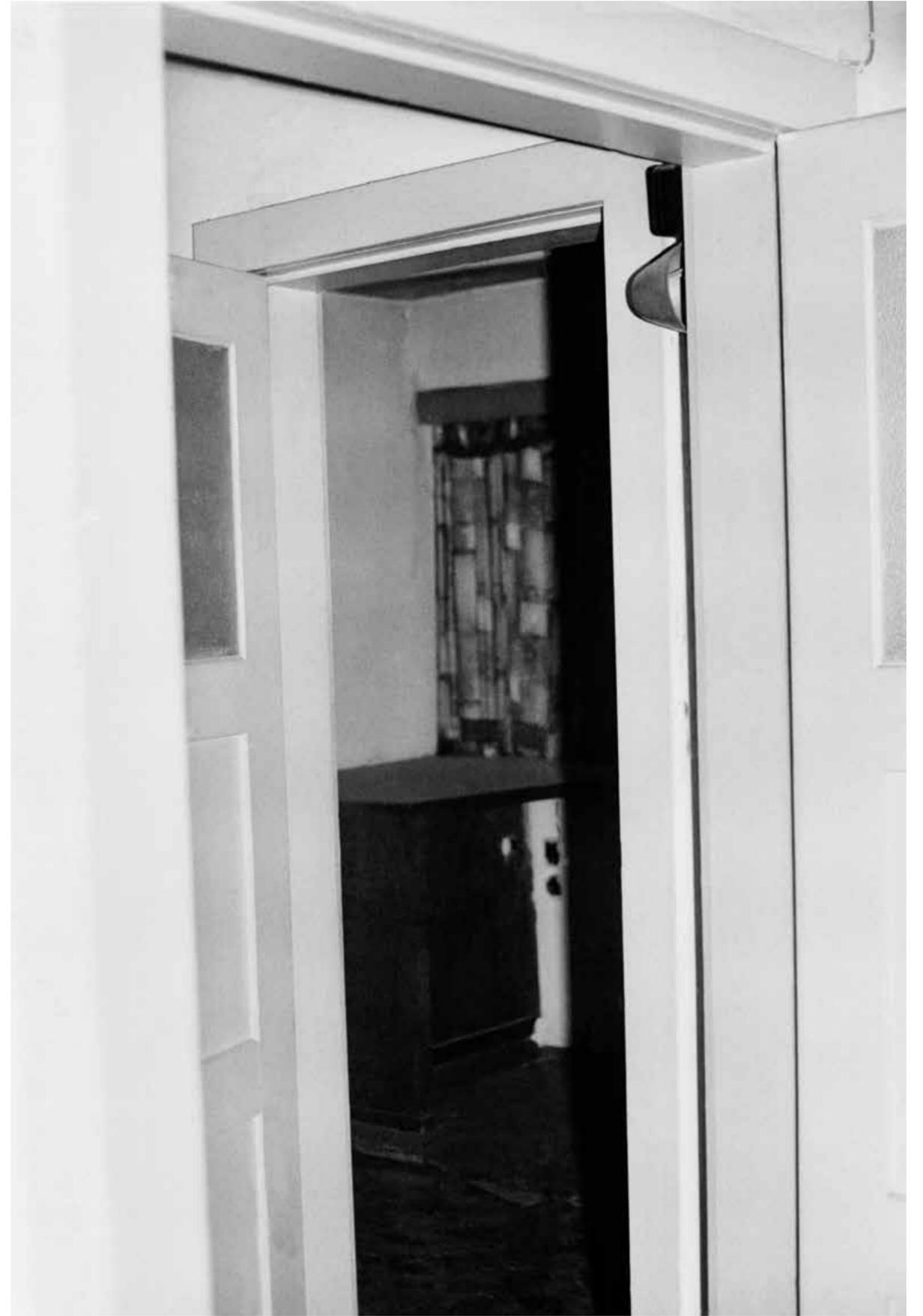
The photographs from the BStU archive, with which Jens Klein first worked in 2012 for *Hundewege: Index eines konspirativen Alltags* (Dog Paths: Index of a Conspirational Daily Life), have lost their function as evidence. Today they are viewed mostly as historical testimonies. In contrast to the series *Balloons* introduced earlier, Klein's most recent work *Sunset* does not present a broad spectrum of interpretive approaches to the portrayed subject matter. Indeed, the occasion for taking the photographs is experienceable afresh. The photographs show potential escape routes out of former East Germany, turning Klein's synopsis into a labyrinthine visual essay. Here, the perpetrator and victim perspectives meet: while some people connect hidden holes in bare stretches of road, secretly made balloon material, or wildly dug tunnels to an endangerment of the societal apparatus, others see in these motifs the promise of a new life. Walls, fences, and barricades signify secure protective walls or obstacles to be overcome. Remnants and signs of surveillance represent observation or failed escape. Growing through the dense stringing together of archival photographs is a restless stream of images that convey a feeling of placeless and never-ending flight. The title *Sunset* discloses the direction of escape and reminds of the abstract ideas about prosperity and freedom associated with the West. What remains open is the actual motivation of the fleeing individuals, as well as the outcome of the endeavors on both ends.

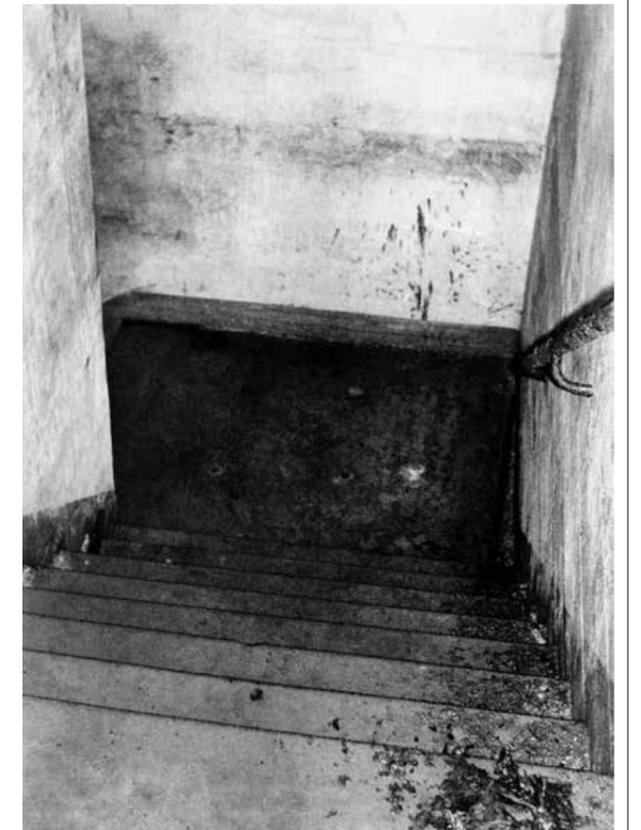
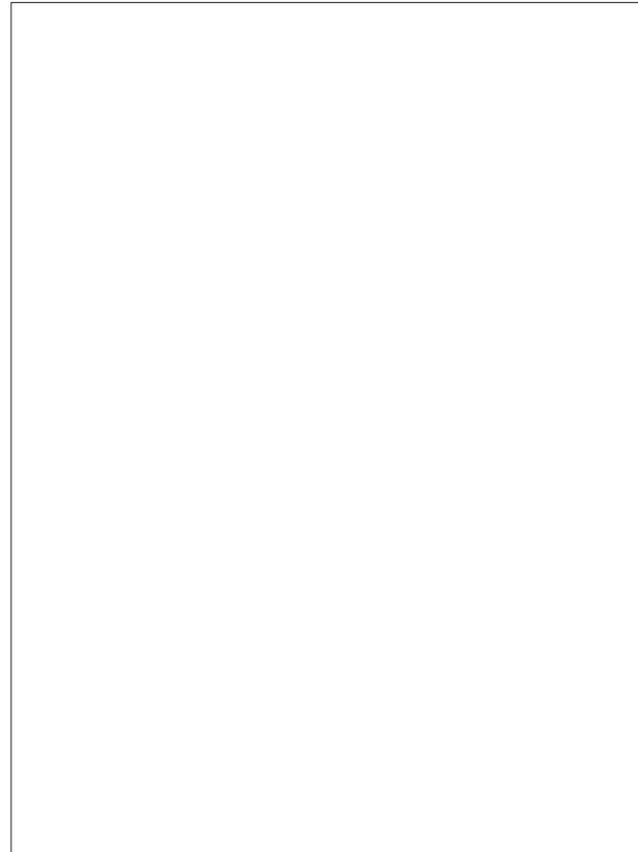
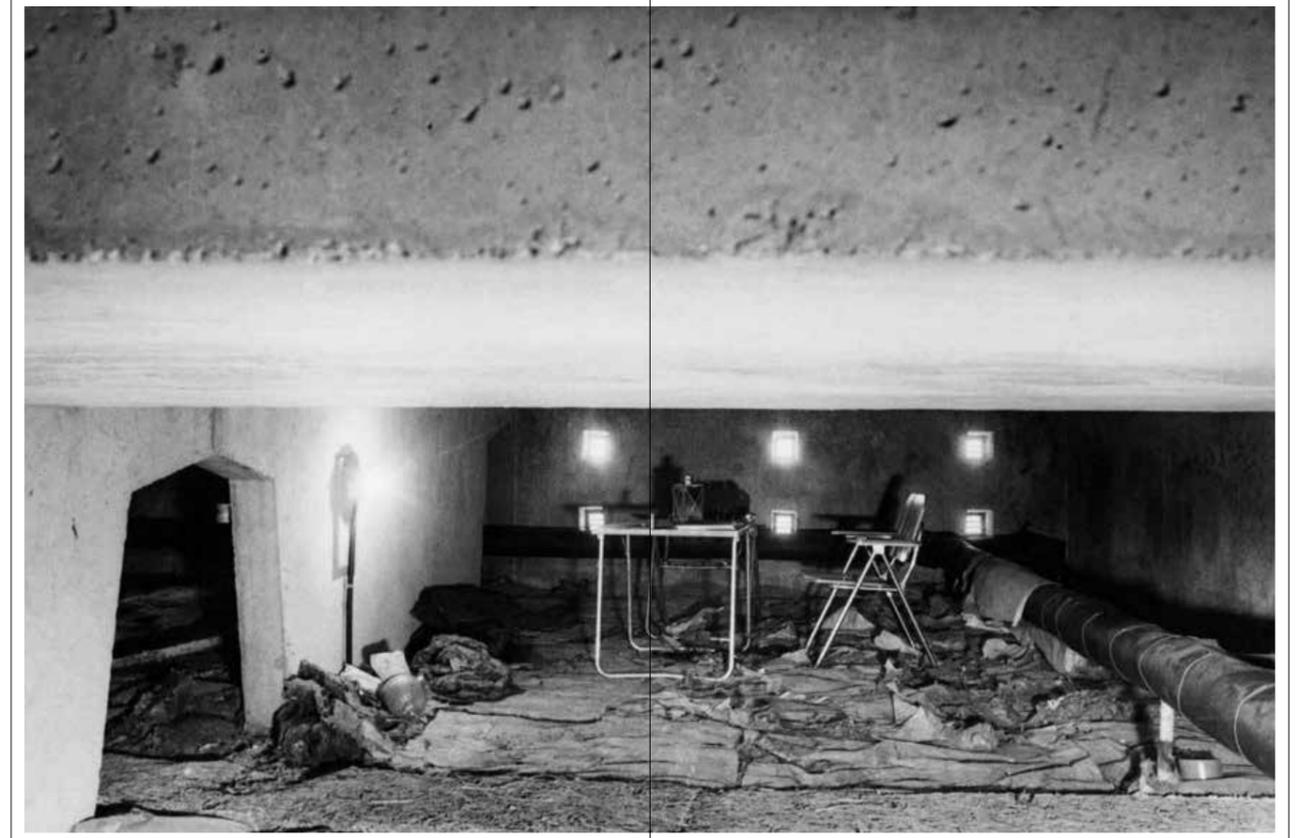
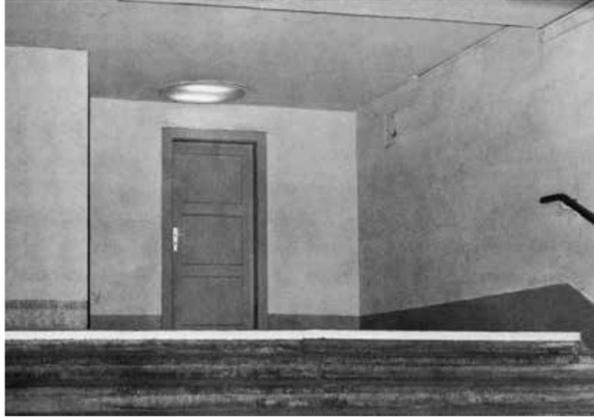


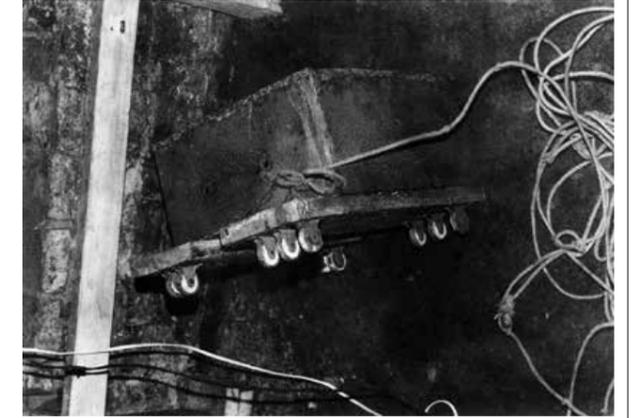
Dokumentarfotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung, Staatsgalerie Stuttgart 2023 (Foto: Ulrich Gebert)  
 128 gerahmte Bilder (100 Bilder 50 × 35 cm, 28 Bilder 35 × 25 cm, Indigo Druck /  
 128 framed photographs (100 photographs 50 × 35 cm, 28 photographs 35 × 25 cm) indigo print



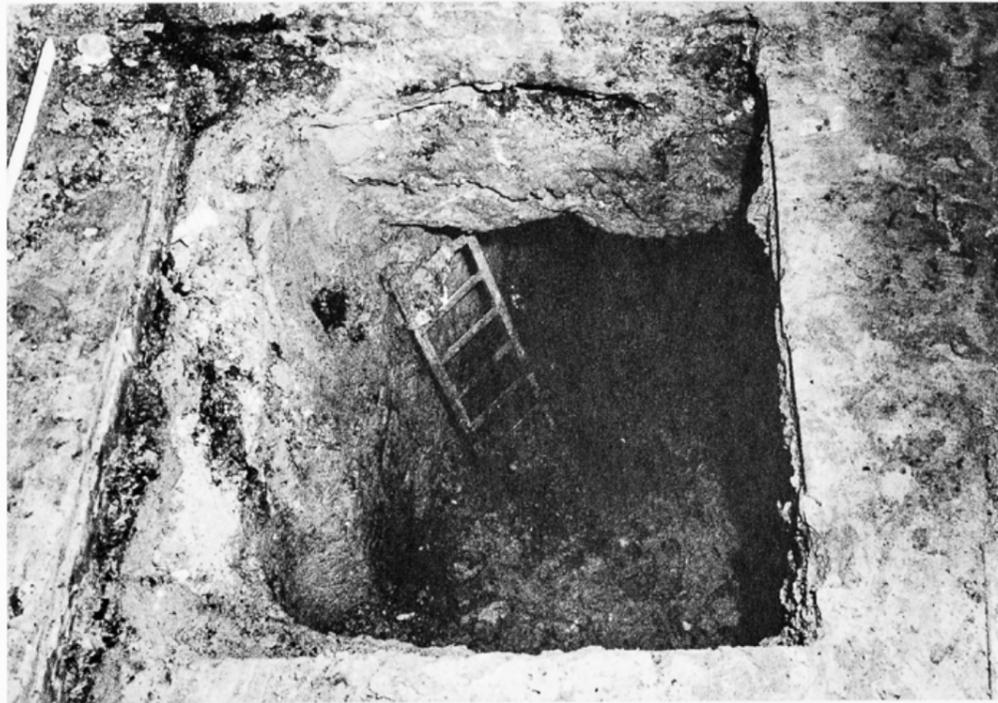








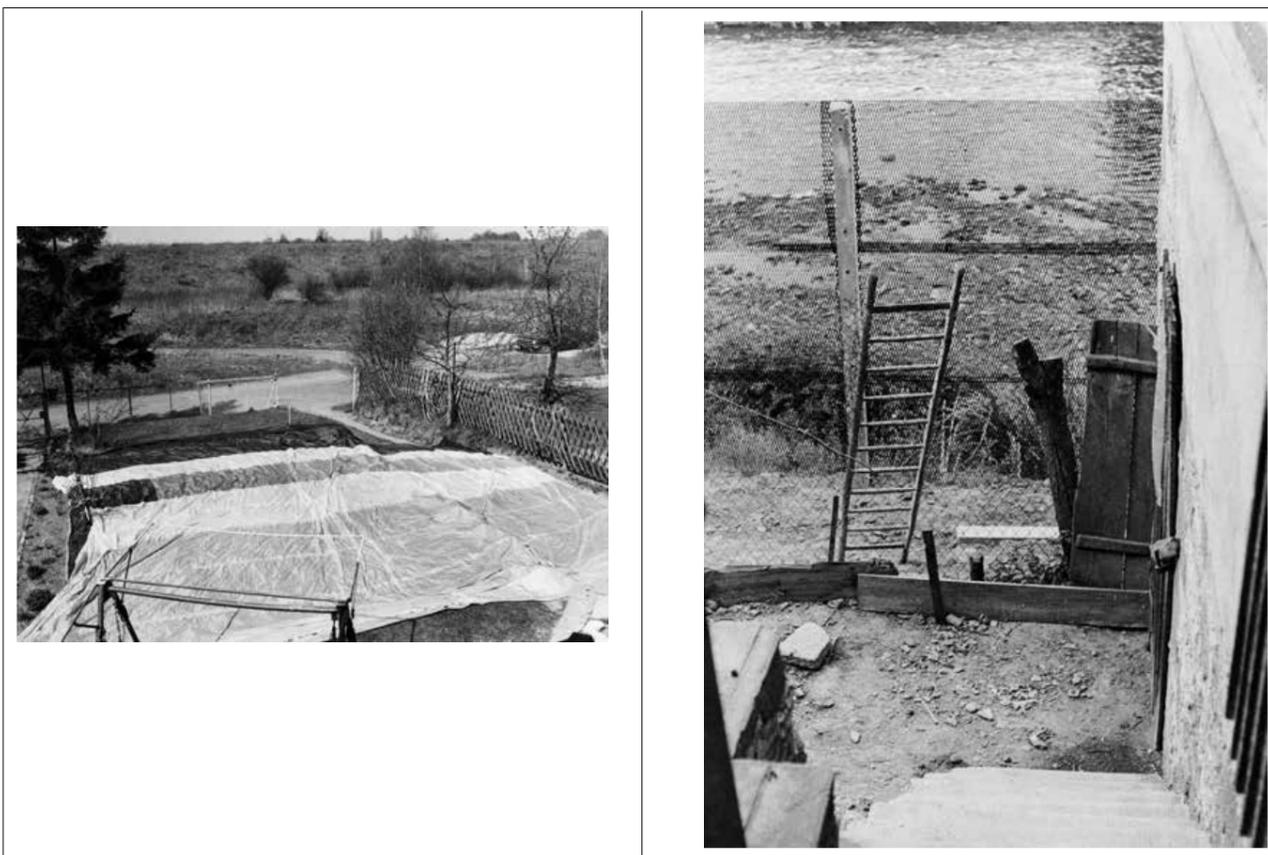




# SUNSET

**Beim Auflegen des Ohres auf den Fußboden hörte man diese Geräusche weiter. In verschiedenen Räumen hörten wir sie unterschiedlich laut. Es war anzunehmen, dass sie rechts vom zweiten Keller kamen. Der unterirdische Stollen endete in einer Wohnstube und war durch Möbel verdeckt.**





## Curriculum vitae

Jens Klein

Geboren 1970 in Apolda  
Lebt und arbeitet in Leipzig

2013-17 Meisterschüler HGB Leipzig  
2009-10 Studium der Fotografie, Nanjing Arts Institute,  
Nanjing, China  
2004-12 Studium der Fotografie (Diplom), HGB Leipzig  
1995-2002 Sozialarbeiter  
1992-96 Ausbildung zum Diakon  
1987-91 Lehre zum Klempner

### Ausstellungen (Auswahl)

2025 - Museum Folkwang, Sammlungspräsentation  
- Pinakothek der Moderne, *On View. Begegnungen mit dem Fotografischen*, G  
2024 - Museum Folkwang, G  
- Kunstverein Leverkusen, *Bilder vom Schlafen und Gehen*, E  
2023 - Staatsgalerie Stuttgart, *Images of the Present*, G  
2022 - Förderstipendium 2021/22, DZ Bank Kunststiftung, Frankfurt, G  
- *Das Land. Fotografie*, Kunstmuseum Magdeburg, G  
- *20 Jahre*, Fotoraum Köln, G  
2021 - *Wem gehört die Sammlung*, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig, G  
- *Dokumentarpreis 12*, Kunsthalle Erfurt, G  
2020 - *Dokumentarpreis 12*, Museum Folkwang Essen, G  
- *Dokumentarpreis 12*, Fotomuseum Braunschweig, G  
- *Ballons*, Galerie Fotografic, Prag, E  
- *Spaziergänge*, Festival fotografischer Bilder, Regensburg, G  
2019 - *Dokumentarpreis 12*, Haus am Kleistpark, Berlin, G  
- *Wir laden ein*, Fotoraum Köln e. V. (E)  
- *Artists & Agents. Performancekunst und Geheimdienste in Osteuropa*, HMKV, Dortmund (Kat.), G  
- *Von Ferne. Bilder zur DDR*, Villa Stuck, München (Kat.), G  
2018 - *In Between. Traumwelten. Vom Träumen und Leben*, Kunsthalle Talstraße, Halle/Saale (Kat.), G  
- *Re\*Creation*, Fotograf Festival 8, Prag, Tschechien, G  
2017 - *Remembering the Future*, Kustodie, TU Dresden und Galerie Ursula Walter, Dresden (Kat.), G  
- *ZEIGEN*. Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig, G  
- *No Secrets! - Bilder der Überwachung*, Münchner Stadtmuseum, München (Kat.), G  
- *Das Gesicht. Eine Spurensuche*, Deutsches Hygiene-Museum, Dresden (Kat.), G  
- *Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz*, Kulturhistorisches Museum, Görlitz, (Kat.), G

2016 - *the end of the world as we know it [...] f / stop* Festival für Fotografie, Leipzig (Kat.), G  
2015 - *Sedimente von Wirklichkeit*, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig, G  
- *Conflict, Time, Photography*, Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen, Dresden, G  
2014 - *Jens Klein. Hundewege. Index eines konspirativen Alltags*, Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen, Dresden, E und Kunsthalle Erfurt, E  
2012 - *Observation*, Museum für Photographie, Braunschweig, G

### Auszeichnungen und Stipendien

2021/22 Förderstipendium der DZ Bank Kunststiftung  
2020 Arbeitsstipendium Kunstfond  
2019 Arbeitsstipendium des Freistaates Sachsen  
2017 Wüstenrot Stiftung Dokumentarfotografie Förderpreis 12  
2005 7. Aenne-Biermann-Preis (Anerkennung)

### Künstlerbücher und Publikationen (Auswahl)

- *Ballons*, Spector Books, Künstlerbuch, 2024  
- *Photopaper 57*, Künstlerbuch, 2020  
- *Artists and Agents*, Spector Books, HMKV Dortmund, Katalog, 2019  
- *Camera Austria 146*, mit einem Text von Christin Müller, 2019  
- *Von Ferne. Bilder zur DDR*, Buchhandlung Walter König / Villa Stuck, Katalog, 2019  
- *Conscientious Photography Magazine*, 5/2019  
- *Sunset*, Spector Books, Künstlerbuch, 2018  
- *Helle Nacht*, Sandstein, Künstlerbuch, 2018  
- *Trittbrettfahrer der Geschichte*, Spector Books, Künstlerbuch, 2017  
- *Das Gesicht*, Wallstein Verlag, Katalog, 2017  
- *Bewerberinnen / Bewerber*, Spector Books, Künstlerbuch, 2016  
- *Hundewege. Index eines konspirativen Alltags*, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Institut für Buchkunst, Künstlerbuch, 2014

### Sammlungen

- Fotomuseum Winterthur  
- Pinakothek der Moderne  
- Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig  
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
- Museum Folkwang  
- Kunstmuseum Magdeburg  
- DZ Bank Kunstsammlung

Jens Klein

---

contact: [mail@jensklein.com](mailto:mail@jensklein.com)  
[www.jensklein.com](http://www.jensklein.com)

---

